



## Senf der Woche (kw 33)

Eine Woche voller merkwürdiger Ereignisse liegt hinter uns. Von wegen Sommerloch. Eigentlich wollte Mehmet Scholl die übliche August-Themenflaute in der Medienlandschaft nutzen, um seinen Abschied gebührend zu feiern. Doch stattdessen übt die `Ndrangheta, als eine der mächtigsten Mafiaorganisationen Europas, sechs kaltblütige Morde in Duisburg. Natürlich passend vor dem italienischen Restaurant „Da Bruno“, in dem eines der Opfer gerade noch seinen 18. Geburtstag feiern konnte.

Gleichzeitig wird verblüffend echt wirkendes Ufo-Videomaterial aus der Karibik veröffentlicht. Aliens bevorzugen scheinbar die Wärme und Strandnähe. Oder sind es die irgendwie sehr gleich aussehenden Palmen, die unsere außerirdischen Freunde anlocken?

Gibt es vielleicht sogar einen Zusammenhang zwischen der Mafia und den unbekanntem Flugobjekten? Sind die Aliens möglicherweise schon weiter entwickelt, als wir dachten. Stecken sie in den Körpern der kleinen Italiener und versuchen auf diesem Weg die böse Menschheit auszurotten? Warum hat ausgerechnet in dieser Woche der Skype den größten Ausfall aller Zeiten zu verzeichnen? Versuchen die Außerirdischen sich in unsere Kommunikationsnetzwerke einzuschleusen, um unser Verhalten genauestens zu erforschen?

Unzuverlässigen Medienberichten zur Folge, haben sich die Aliens bereits im 19. Jahrhundert im italienischen San Luca niedergelassen. Sie gründeten die Organisation `Ndrangheta und versuchen seit dem ihre Spuren mit gezielten Morden zu verwischen. Den Mitgliedern der „Mars and fixed star influenced Aliens“ oder kurz „MaFia“ wurde es in Italien allerdings zu gefährlich. Seit einigen Jahrzehnten machen sie sich vor allem bei Dunkelheit mit ihren Flugobjekten auf den Weg, um die Welt auszukundschaften und einen besser geeigneten Ort für ihre Basis zu finden.

Nicht anerkannte Forscher sprachen gestern sogar von einem zusammenhängenden Komplex zwischen Mafia, Ufos, NPD und dem Skype Ausfall. Sie behaupten, dass die Außerirdischen sich bereits seit den 60er Jahren des vergangenen Jahres in die Köpfe der Mafia- und der NPD-Mitglieder eingenistet haben. Die erste Version ihrer Chips (ALIEN 1.0) setzten sie in die Köpfe der heutigen Rechtsradikalen ein. Schnell wurden Fehler und Aussetzer in der Elektronik der bekannt. Folgen sind heute noch durch den Haarausfall und Stiefeln zu erkennen, die ihre immer unterkühlten Füße schützen sollen. Mit ALIEN 2.0 konnten die meisten Fehler behoben und die bereits beschriebene MaFia entwickelt werden. Am gestrigen Jahrestag der Einsetzung der Computerchips, machten die NPD-Mitglieder erneut auf ihre missliche Situation aufmerksam. Seit vielen Jahren kämpfen sie nun um Unterstützung und Hilfe. Gerade bei Versammlung der mit ALIEN 1.0 ausgestatteten Chips, kommt es immer wieder zu größeren technischen Schwierigkeiten. So sehen einige Forscher diese elektronischen Fehler als Ursprung des Skype-Ausfalls.

(Text: Konrad Welzel / Zeichnung: Christina Koormann)